

RATINGBERICHT

Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Januar 2026

Rating

Alte Leipziger Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

Alte Leipziger-Platz 1

61440 Oberursel

Telefon: 06171 6600

Telefax: 06171 24434

E-Mail: service@alte-leipziger.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	sehr gut	30 %
Kundenorientierung	sehr gut	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexposition hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Sicherheitslage der Alte Leipziger Lebensversicherung a. G. (im Folgenden AL-Leben genannt) erhält unverändert ein exzellentes Urteil.

Durch kontinuierliche Stärkungen des Eigenkapitals verfügt die AL-Leben im gesamten Betrachtungszeitraum 2020 bis 2024 über eine marktüberdurchschnittliche Eigenkapitalquote, die 2024 mit 4,5 % das Branchenmittel (2,3 %) erneut deutlich übertraf. Damit gelingt es der AL-Leben nachhaltig, ihre erfolgreiche Wachstumsentwicklung mit entsprechenden Sicherheitsmitteln zu unterlegen. Obwohl die sonstigen Sicherheitsmittel im Beobachtungszeitraum tendenziell zurückgingen, liegt die Sicherheitsmittelquote der AL-Leben im Durchschnitt mit 8,2 % weiterhin über dem Marktdurchschnitt von 7,9 %. Plangemäß hat die Gesellschaft ihr Eigenkapital auch 2025 weiter ausgebaut und plant dies auch in den kommenden Jahren, so dass Assekurata auch künftig von einer stabilen Entwicklung der Sicherheitskennzahlen ausgeht.

Die exzellente Sicherheitslage der AL-Leben spiegelt sich ebenfalls in der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsquote nach Solvency II wider. So hat die Gesellschaft diese zum 31.12.2024 mit 370 % (Markt: 298 %) deutlich übererfüllt. Das Unternehmen verwendet seit 2021 die Volatilitätsanpassung, verzichtet jedoch bewusst schon seit einigen Jahren auf die Anwendung von Übergangsmaßnahmen.

Positiven Einfluss auf die Note hat unter anderem auch das konzernübergreifende Enterprise Risk Management der AL-Leben, welches sich unter anderem durch ein tiefgreifendes Asset-Liability-Management auszeichnet, das auch Einfluss auf die strategische Unternehmenssteuerung hat. Dabei profitiert die Gesellschaft zudem von der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Enterprise Risk Managements, wie beispielsweise im Rahmen des umfassenden ORSA-Prozesses (Own Risk and Solvency Assessment).

Erfolg

Die AL-Leben weist nach Ansicht von Assekurata weiterhin eine sehr gute Erfolgslage auf.

Von wesentlicher Bedeutung für die Ertragslage der Gesellschaft ist dabei der im Branchenvergleich hohe Bestand an Berufsunfähigkeitsversicherungen. Dieser generiert kontinuierlich und weitgehend unabhängig von der Kapitalmarktentwicklung hohe Risikogewinne, welche sich wiederum stabilisierend auf die Entwicklung der Rohüberschüsse auswirken. Diese dürften gemäß den aktuellen Hochrechnungen des Unternehmens auch zukünftig vergleichsweise hoch ausfallen. Im Fünfjahresdurchschnitt 2020 bis 2024 liegt die Umsatzrendite mit durchschnittlich 12,6 % jedoch unter Marktniveau (14,4 %).

Bis einschließlich 2021 war die Ertragslage der AL-Leben stark durch das niedrige Zinsniveau und dem damit einhergehenden Finanzierungsbedarf der Zinszusatzreserve (ZZR) geprägt. Durch den starken Zinsanstieg im Geschäftsjahr 2022 entfiel marktweit, also auch für die AL-Leben, der Zuführungsbedarf zur ZZR. Stattdessen profitiert das Unternehmen seitdem von Rückflüssen aus dem Reservetopf. Diese Entlastung dürfte in den kommenden Jahren mit der Anpassung des Referenzzinssatz weiter ansteigen und sich mit hoher Wahrscheinlichkeit positiv auf den Rohüberschuss auswirken.

Einen limitierenden Faktor für die Ertragslage stellen weiterhin die Kapitalanlagerenditen dar. Im Betrachtungszeitraum liegt die laufende Durchschnittsverzinsung der AL-Leben mit durchschnittlich 2,0 % deutlich unter dem Marktmittel von 2,5 %. Vor dem Hintergrund, dass die Gesellschaft in der Kapitalanlage mittlerweile einen ertragsorientierteren Weg verfolgt, rechnet Assekurata damit, dass sich die laufende Durchschnittsverzinsung mittelfristig dem Marktniveau kontinuierlich annähern wird. Die Nettoverzinsung der AL-Leben lag 2024 etwas unter dem Marktniveau. Über den gesamten Betrachtungszeitraum 2020-2024 konnte das Unternehmen aber weitestgehend das Marktniveau halten, was auf die vergleichsweise hohen Zuführungen zur ZZR bis 2021 zurückzuführen ist. Diese wurden vorrangig durch die Auflösung von Bewertungsreserven finanziert, was in Anbetracht des veränderten Zinsniveaus 2022 entfiel und sowohl bei der AL-Leben als auch marktweit in niedrigeren Nettoverzinsungen mündete. Die

Zinsentwicklung führt außerdem zu erheblichen stillen Lasten auf festverzinsliche Wertpapiere, die das Ertragspotenzial negativ beeinflussen können. Allerdings besteht kein Abschreibungsbedarf infolge dieser zinsbedingten stillen Lasten.

Aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der AL-Leben mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen. Diese Entwicklungen könnten beispielsweise durch die gesellschaftlichen Folgen der wirtschaftlichen Lage, die Inflation, die Zinsentwicklung und die daraus resultierenden Veränderungen an den Kapitalmärkten ausgelöst werden. Aktuell liegen bei der AL-Leben jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Assekurata attestiert der AL-Leben weiterhin eine sehr gute Kundenorientierung.

Maßgeblichen Einfluss auf die Bewertung hat dabei das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erreicht die AL-Leben insgesamt ein gutes Ergebnis (Vorbefragung: sehr gut). Dabei kann die Gesellschaft insbesondere in der ergänzend zur Endkundenbefragung durchgeführten Vermittlerbefragung überzeugen, in welcher das Unternehmen zum wiederholten Male ein exzellentes Ergebnis erreicht. Dies trug maßgeblich zum positiven Gesamtergebnis der Kundenbefragung bei. In der Endkundenbefragung erreicht die AL-Leben erneut ein gutes Zufriedenheitsniveau, jedoch nur knapp, was zum rückläufigen Gesamtergebnis der Kundenbefragung geführt hat. Spürbar rückläufig entwickelt sich dabei die Kündigungsresistenz. So geben mittlerweile 19,9 % (Vorbefragung 11,6%) der Kunden an, bereits einmal über eine Kündigung oder Beitragsfreistellung ihrer Lebensversicherung nachgedacht zu haben. Im Durchschnitt der von Assekurata geratenen Lebensversicherer (Assekurata-Durchschnitt) äußerten sich 21,8 % der Befragten auf diese Weise.

Nichtsdestotrotz besticht die AL-Leben unverändert durch eine hohe Kundenbindung und -zufriedenheit. So geben beispielsweise 77,1 % (Assekurata-Durchschnitt: 77,9 %) der Befragten an, vollkommen oder

sehr zufrieden mit der Gesellschaft zu sein. Hier schlagen sich nach Ansicht von Assekurata die kundenfreundlichen Serviceprozesse positiv nieder, an denen die AL-Leben kontinuierlich arbeitet.

Beispielsweise haben die Kunden in der App „fin4U“ Zugriff auf eine ständig wachsende Zahl digitale Services, die eine bequeme Verwaltung der Verträge ermöglichen. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Kundenbefragung wider, in der mehr als 92% der Befragten mindestens zufrieden mit der App sind. Angesichts der kontinuierlichen Erweiterungen des Serviceangebots in den kommenden Jahren ist zu erwarten, dass die Kundenzufriedenheit in diesem Bereich weiter steigern wird.

Aufgrund des gewählten Vertriebsmodells (Makler/Mehrfachvertreter) genießt auch die Zufriedenheit der Vertriebspartner im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Dies verdeutlichen die kontinuierlichen Verbesserungen bei der technischen und fachlichen Vertriebsunterstützung, die sich auch in den erneut exzellenten Ergebnissen der Vermittlerbefragung niederschlagen. Hier zeichnet sich das Unternehmen nach Ansicht der Vermittler besonders durch eine hohe Zuverlässigkeit und ein überzeugendes Produktangebot aus, was schlussendlich zu einer hohen Weiterempfehlungsbereitschaft der Vermittler führt.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Wachstumssituation bzw. die Attraktivität der AL-Leben bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Die hohe Attraktivität der Produktpalette spiegelt sich bei der AL-Leben deutlich in der Wachstumsentwicklung wider. Besonders im Jahr 2025 erreichte das Unternehmen eine hohe Dynamik, nachdem das Jahr 2024 eher schwächer ausgefallen war und das Wachstum unter dem Marktdurchschnitt gelegen hatte. Trotzdem gelang es dem Unternehmen seinen Bestand nach gebuchten Bruttoprämien im Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2024 leicht um 0,3 % auszubauen. Im Vergleich dazu musste die Branche insgesamt einen Rückgang von durchschnittlich -2,1 % hinnehmen. Besonders hervorzuheben ist, dass die AL-Leben durch ein dauerhaft marktüberdurchschnittliches Wachstum der laufenden Beiträge überzeugte, während es dem Markt in diesem Segment kaum gelang, Bestände zu gewinnen. Das zeigt sich auch in den höheren APE-Zuwachsraten der AL-Leben im 5-Jahreszeitraum 2020-

2024. Gleichzeitig wuchs die AL-Leben in diesem Zeitraum auch nach Verträgen jährlich um durchschnittlich 2,1 %, während der Markt 1,1 % verlor.

Der marktüberdurchschnittliche Anteil des Kollektivgeschäfts zeigt sich bei der AL-Leben auch in der hohen Volatilität der Wachstumskennzahlen, die durch Sondereffekte beeinflusst wird. So führt der Wegfall eines Kollektivvertrags regelmäßig zu einem spürbaren Anstieg der Stornoquote nach laufenden Prämien, während die AL-Leben nach Verträgen ein durchgängig unterdurchschnittliches Storno aufweist. Nach den Assekurata vorliegenden Hochrechnungen wird für das Geschäftsjahr 2025 ein marktüberdurchschnittliches Wachstum erwartet. Dies betrifft sowohl das Wachstum nach laufenden Prämien auf Vorjahresniveau als auch insbesondere die Einmalbeiträge und spiegelt sich in der vorliegenden Bewertung wider.

Insgesamt positioniert sich die AL-Leben in den Segmenten Berufsunfähigkeitsversicherung, betriebliche Altersvorsorge (bAV) sowie fondsgebundene Rentenversicherung sehr erfolgreich als Premium-Anbieter. Speziell im bAV-Segment überzeugt das Unternehmen mit umfangreichen Serviceleistungen für Vermittler, Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Beispielsweise unterstützt das Firmenportal Arbeitgeber bei der digitalen Verwaltung von bAV-Verträgen und reduziert gleichzeitig deren Verwaltungsaufwand. Darüber hinaus erweitert die AL-Leben ihr Angebot kontinuierlich und richtet dieses konsequent an den Bedürfnissen der Kunden und Vermittler aus.

Unternehmenskennzahlen Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Verträge	1.587.964	1.654.976	1.680.888	1.703.659	1.718.885
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	122.505,4	129.526,2	135.091,6	140.122,0	144.276,8
Gebuchte Bruttoprämien	2.774,7	2.906,1	2.970,2	2.882,5	2.705,5
davon: Einmalprämien	842,9	893,2	855,4	698,6	467,7
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	603,4	750,8	776,3	796,2	884,1
Verdiente Bruttoprämien	2.778,1	2.903,3	2.971,8	2.884,4	2.709,1
APE Bestand	2.016,0	2.102,3	2.200,4	2.253,7	2.284,6
APE Neugeschäft	301,5	349,9	298,7	289,3	274,5
Beitragssumme Neugeschäft	6.453,4	7.437,6	6.434,4	6.397,8	6.357,5
Verwaltungsaufwendungen	44,0	45,4	47,0	50,5	50,5
Abschlussaufwendungen	256,5	291,9	265,9	279,4	283,1
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	510,2	498,3	521,2	557,3	547,3
Nettokapitalanlageergebnis	894,6	962,3	560,1	602,5	586,3
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	327,6	320,9	-74,0	-89,0	-99,0
Rohüberschuss gesamt	254,7	343,5	324,5	409,4	400,2
Direktgutschrift gesamt	0,6	0,9	0,8	1,1	1,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36,0	38,0	33,0	41,0	35,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	1.006,0	1.044,0	1.077,0	1.118,0	1.153,0
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	24.026,7	24.843,4	25.394,2	25.566,2	25.456,4
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	2.324,9	2.645,8	2.571,6	2.482,5	2.383,6
Ansammlungs Guthaben	128,3	126,8	126,5	123,0	122,9
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	24.155,0	24.970,1	25.520,7	25.689,1	25.579,2
Endbestand RfB	1.121,5	1.094,2	1.060,4	1.096,0	1.098,4
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	218,0	304,6	290,7	367,2	364,1
RfB-Entnahme	297,9	331,9	324,5	331,7	361,7
Freie RfB	470,3	481,9	455,9	448,7	461,2
Schlussüberschussanteilsfonds	332,0	294,7	280,1	290,0	269,6
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	26.076,6	27.084,4	27.684,3	27.811,0	27.811,9
Stille Reserven/Lasten gesamt	5.100,3	2.936,1	-4.396,7	-3.618,4	-3.678,3
SCR	940,0	977,7	722,5	771,3	779,9
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	2.822,1	3.103,8	2.688,4	2.674,2	2.888,0

Bestandsaufteilung* in %	2020	2021	2022	2023	2024
Hauptversicherungen	69,4	70,0	70,4	70,8	71,2
Zusatzversicherungen	30,6	30,0	29,6	29,2	28,8

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2020	2021	2022	2023	2024
Einzelversicherungen	85,8	86,1	85,9	85,3	85,2
Kapitalversicherungen	4,4	3,9	3,4	3,1	2,7
Risikoversicherungen	1,9	1,9	1,8	1,7	1,6
Rentenversicherungen**	68,2	68,3	68,3	68,0	67,7
sonstige Lebensversicherungen	11,3	12,1	12,4	12,5	13,1
Kollektivversicherungen	14,2	13,9	14,1	14,7	14,8

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Eigenkapitalquote						
Alte Leipziger L	4,2	4,2	4,2	4,4	4,5	4,3
Markt	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Alte Leipziger L	3,3	3,1	2,9	2,9	2,9	3,0
Markt	4,5	4,3	4,4	4,5	4,7	4,5
Sicherheitsmittelquote						
Alte Leipziger L	8,4	8,3	8,0	8,1	8,3	8,2
Markt	7,9	7,8	7,8	7,9	8,0	7,9

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Alte Leipziger L	300,2	317,5	372,1	346,7	370,3	341,4
Markt	378,1	466,7	535,7	484,7	298,4	432,7

Erfolgskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Abschlusskostenquote						
Alte Leipziger L	4,0	3,9	4,1	4,4	4,5	4,2
Markt	4,4	4,5	4,6	4,4	4,3	4,4
Verwaltungskostenquote						
Alte Leipziger L	1,6	1,6	1,6	1,8	1,9	1,7
Markt	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,2
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Alte Leipziger L	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0
Markt	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5	2,5
Nettoverzinsung						
Alte Leipziger L	3,5	3,6	2,0	2,2	2,1	2,7
Markt	3,7	3,6	2,2	2,2	2,4	2,8
Nettoverzinsungsmarge						
Alte Leipziger L	1,0	1,3	1,2	1,5	1,4	1,3
Markt	1,2	1,3	1,3	1,4	1,6	1,4
Performance						
Alte Leipziger L	6,7	-3,9	-25,4	5,8	2,2	-2,9
Markt	5,4	-1,9	-22,6	6,1	2,7	-2,1
Umsatzrendite						
Alte Leipziger L	8,3	11,0	11,8	15,2	16,6	12,6
Markt	10,1	12,1	15,1	16,9	17,9	14,4
Bestandsrendite						
Alte Leipziger L	1,1	1,4	1,3	1,6	1,6	1,4
Markt	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,5
Umsatzrendite für Kunden						
Alte Leipziger L	7,1	9,8	10,6	13,7	15,2	11,3
Markt	7,7	10,2	12,4	14,6	15,6	12,1
Ausschüttungsquote						
Alte Leipziger L	85,9	88,9	89,8	90,0	91,3	89,2
Markt	85,1	85,0	82,5	86,7	86,7	85,2
Bewertungsreservequote						
Alte Leipziger L	19,6	10,8	-15,9	-13,0	-13,2	-2,3
Markt	21,4	15,1	-10,2	-7,3	-7,3	2,3

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
vor Zinszusatzreserve						
Alte Leipziger L	2,65	2,59	2,52	2,48	2,39	2,53
Markt	2,63	2,56	2,46	2,44	2,36	2,49
nach Zinszusatzreserve						
Alte Leipziger L	1,62	1,47	1,45	1,45	1,43	1,48
Markt	1,59	1,43	1,40	1,37	1,35	1,43

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Zuwachsrate gebuchte Bruttonprämien						
Alte Leipziger L	3,8	4,7	2,2	-3,0	-6,1	0,3
Markt	0,7	-1,6	-7,2	-5,4	3,0	-2,1
Zuwachsrate APE Bestand						
Alte Leipziger L	4,5	4,3	4,7	2,4	1,4	3,4
Markt	-2,4	1,3	-0,3	-2,3	1,5	-0,4
Zuwachsrate Verträge*						
Alte Leipziger L	2,5	4,2	1,6	1,4	0,9	2,1
Markt	-0,8	-0,8	-1,1	-1,3	-1,5	-1,1
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Alte Leipziger L	5,2	5,7	4,3	3,7	3,0	4,4
Markt	3,5	3,5	2,2	1,6	2,0	2,6
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Alte Leipziger L	2,5	16,1	-14,6	-3,1	-5,1	-0,9
Markt	-2,7	4,8	-10,5	-1,3	6,5	-0,6
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen						
Alte Leipziger L	7,6	8,3	6,3	6,0	5,1	6,7
Markt	8,4	8,5	7,4	7,5	7,4	7,8
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien						
Alte Leipziger L	6,5	8,3	5,7	5,6	5,3	6,3
Markt	6,0	6,7	6,1	6,4	6,5	6,3
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Alte Leipziger L	65,5	66,5	62,0	70,4	76,4	68,2
Markt	96,7	89,9	96,1	104,6	100,7	97,6
Stornoquote laufende Prämien						
Alte Leipziger L	4,9	5,9	3,9	4,9	5,4	5,0
Markt	4,4	4,3	4,4	4,7	5,1	4,6
Stornoquote Verträge						
Alte Leipziger L	2,0	2,2	1,8	1,8	1,8	1,9
Markt	2,6	2,6	2,5	2,6	2,7	2,6

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttagregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, **Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2026 der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking
- Kommunikationsdienstleistungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.